

Porträt: Elke Rühl (CDU)



Wir sind eine Familie der Ehrenämter“, sagt Elke Rühl und fügt nicht ohne Stolz hinzu „bei uns ist es Tradition, sich in Vereinen zu engagieren“. Über ein Ehrenamt ist die gebürtige Remscheiderin auch zur Politik gekommen. Mit den Worten „so jemanden wie Dich könnten wir bei uns gut gebrauchen“, hatte ein ehemaliger Schulfreund Elke Rühl für die CDU geworben. Tatsächlich hatte sich die damals 43-Jährige nach dieser freundlichen Aufforderung für die Kommunalpolitik zu interessieren begonnen. Nach kurzem Vergleich mit anderen Parteien stand für sie fest: „Für mich kam nur die CDU in Frage. Ich merkte gleich, da finde ich meine politische Heimat.“ Schon ein Jahr später war sie Mitglied in der Bezirksvertretung und seit 1998 gehört die Christdemokratin ohne Unterbrechung dem Rat der Stadt Remscheid an.

Zusätzlich zur Ratsarbeit übernahm Elke Rühl Aufgaben im CDU-Kreisvorstand und in der Arbeitnehmerschaft der CDA. Seit 2001 ist sie Mitglied des CDA-Landesvorstands. Die Vereinigungen waren es auch, die Elke Rühl bei ihrer Kandidatur zum NRW-Landtag unterstützt haben. 2000 verfehlte sie zwar den Sprung in das Düsseldorfer Parlament, kam aber 2004 als Nachrückerin in den Landtag. Bei der Landtagswahl 2005 schaffte die CDU-Frau mit sechs Prozent Vorsprung vor dem SPD-Kandidaten den Einzug in den Landtag. „Erstmals seit 40 Jahren hat die CDU den Wahlkreis in Remscheid wieder gewonnen“, freut sie sich über ihren Wahlsieg. Die Christdemokratin gehört damit zu den raren elf CDU-Damen, die per Direktmandat in den aktuellen Landtag gekommen sind.

Sozusagen als Belohnung gab es für die gelernte Industriekauffrau den Vorsitz im Ausschuss für Frauenpolitik. Diese Arbeit liegt ihr besonders. Im Gegensatz zu anderen Ausschüssen werden im Frauenausschuss die Themen zu meist sachbezogen und weniger parteipolitisch kontrovers diskutiert. Vielfach beschäftigen den

Ausschuss Querschnittsthemen, die aus anderen Ausschüssen in den Frauenausschuss überwiesen und mitbehandelt werden müssen. Häufig handelt es sich dabei um wichtige Fragen, die allerdings wenig öffentliche Aufmerksamkeit finden. Oft müssen Regelungen gefunden werden, bei denen Bund, Länder und Gemeinden zu einer Übereinkunft kommen. Nach Auffassung der Frauenausschussvorsitzenden sind bei dieser Arbeit ein langer Atem und viel ernsthaftes Bemühen gefragt. Insgesamt ist das Klima im Frauenausschuss angenehm und die Zusammenarbeit mit den übrigen Fraktionen „gut“, urteilt Elke Rühl: „Als Ausschussvorsitzende fühle ich mich zur Neutralität verpflichtet und verstehe meine Aufgabe vornehmlich als Moderatorin.“

Etwas anders ist das im Ausschuss für Bauen und Verkehr, wo Elke Rühl ebenfalls ordentliches Mitglied ist. Als Vorsitzende des Bauausschusses im Rat der Stadt Remscheid sieht sie sich durchaus auch als Interessenvertreterin ihrer Heimatstadt. „Ich bin mir der doppelten Aufgabenlage sehr wohl bewusst. Zum einen sehe ich mich als Vertreterin der Allgemeinpolitik und habe das ganze Land Nordrhein-Westfalen im Blick, zum anderen habe ich immer die Interessen meines Wahlkreises im Auge und werde aktiv, sobald Remscheid betroffen ist“, sagt die CDU-Abgeordnete.

VERBUNDENHEIT

Wahlkreisarbeit ist für Elke Rühl ein besonders wichtiges Betätigungsfeld. „Ich habe in Remscheid ein Büro und auch einen Mitarbeiter“ erklärt die CDU-Frau. Außerdem hat sie feste Sprechstunden eingerichtet und ist über ihr Handy zu erreichen. Besonders freut sie sich über Menschen aus ihrem Wahlkreis. „Es sind Bürger aus allen Bereichen und Schichten“, sagt Elke Rühl und präzisiert nach einem Blick in den Kalender, „da kommen viele Schulklassen, aber auch Hausfrauen, Rentner, Unternehmerinnen, Parteifreunde und Sportvereine.“

Elke Rühls Verbundenheit zur Heimatstadt ist offensichtlich. Sie wurde nicht nur in Remscheid geboren, sondern hat hier bisher auch ihr Leben verbracht. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie in diesem Bereich, danach war sie als Buchhalterin tätig. Verheiratet ist Elke Rühl mit einem Diplom-Ingenieur. Sie hat zwei erwachsene Kinder. Obwohl Hobbys und Freizeit viel zu kurz kommen, hat sie sich mit ihrem Mann und Freunden ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: In Etappen wollen sie auf dem Jacobsweg nach Santiago de Compostella wandern. Die ersten 70 Kilometer sind bereits geschafft. „In diesem Jahr geht es weiter durch die Eifel. Aber ich glaube, es wird Jahre dauern, bis wir dort ankommen“, lacht Elke Rühl.

Autorin: Gerlind Schaidt

FCL: Sicherer Sieg

Auch in Recklinghausen gegen das Team von Journalisten setzte der FC Landtag NRW seine guten Leistungen der letzten Zeit fort. Unmittelbar nach dem Anstoß durch Innovationsminister Pinkwart ergriff der FCL die Initiative und drängte die Journalisten in deren Hälfte. Bernhard Tenhumberg und Christof Rasche sicherten klug nach hinten ab. In der Offensive wirbelten Willi Nowack und Oskar Burkert die Abwehr der Gegnermannschaft gehörig durcheinander.

Für gehobenes spielerisches Niveau sorgte aus dem Abwehrzentrum des FCL heraus Stojan Petrov. Er und der Dauerläufer Rene Halverkamps inszenierten ein ums andere Mal gefährliche Vorstöße und fütterten auch den wendigen Burgenländer Werner Mayer mit Steilpässen. Brandgefährlich aber auch vom linken Rückraum kommand und die Journalistenabwehr aufreißend Jens Harmeier. Zwei seiner wuchtigen Schüsse zappelten spektakulär im Tornetz des Gegners.

Die beiden anderen Treffer zum eindeutigen 4:0 des FCL steuerten Stojan Petrov und Oskar Burkert bei. Letzterer ließ mit einer geschickten Körpertäuschung zwei gegnerische Abwehrspieler ins Nichts taumeln, ehe er die Kugel effektiv mit Effet in die lange Ecke versenkte. René Markgraf im Kasten des FCL hatte dank der sicheren Defensive seiner Mannschaft wenig Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Wenn aber etwas auf sein Tor kam, entschärfte er dies mit gewohnter Ruhe und Souveränität. ■



Herausgeberin: Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Regina van Dinterh, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Jürgen Knepper (Chefredakteur), Axel Bäumer (Redakteur), Bernd Schälte (Fotoredaktion)

Redaktionelle Mitarbeiterin: Doro Dietsch
Telefon (0211) 884-2304, 884-2545, 884-2309 und 884-2450
Fax 884-3070, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Peter Biesenbach MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Carina Gödecke MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Johannes Remmel MdL (GRÜNE), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Thomas Breustedt (SPD), Pressesprecher; Rudolf Schumacher (GRÜNE), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin. Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Internet-Adressen: www.landtagintern.de, www.landtag.nrw.de

LANDTAG INTERN wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichten Papier gedruckt.